

Verbandsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **11 (1935-1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alle due di notte ed arrivò a Locarno verso le dieci per la loro ispezione.

Che ne dicono i nostri giovani soldati? Che ne pensano certi sott'ufficiali, che del grado non conoscono altro, all'infuori del valore dei galloni, e un bel paio di guanti?

Che avrebbero fatto certi soldati dell'attiva, indifferenti a tutto quello che sente di militare, o di patriottico?

E vediamo i veterani giunti a Locarno, che immediatamente si mettono a pulire la loro arma, e solo dopo essere pronti per la ispezione, si sono permessi una sosta e magari una buona pipatina.

È un esempio che merita di essere segnalato. Q. M.



Infanterie.

Rekrutenschulen.

1. Division vom 9. März — 6. Juni, Lausanne, Mitrailleure: Genève.
 2. Division vom 9. März — 6. Juni, Colombier und Liestal, Mitrailleure: Colombier.
 3. Division vom 9. März — 6. Juni, Bern, Mitrailleure: Wangen a. d. A.
 4. Division vom 9. März — 6. Juni, Luzern und Aarau, Mitrailleure: Stans.
 5. Division vom 9. März — 6. Juni, Zürich, vom 9. März — 6. Juni, Bellinzona.
 6. Division vom 9. März — 6. Juni, Chur, Mitrailleure: Luziensteig.
- Schwere Infanterie-Waffen: vom 9. März — 6. Juni, 1. und 2. Division: Thun, vom 9. März — 6. Juni 5. und 6. Div., Wallenstadt.
- Telephon- u. Signalpatrouillen vom 9. März — 6. Juni, Freiburg.
- Büchsenmacher:
 Inf.-Ausbildung 2. u. 3. Div. v. 9. März—30. April, Wangen a. d. A. Fachausbildung 30. April—6. Juni, Bern W.F.
 Inf.-Ausbildung, 5. u. 6. Div., vom 9. März — 30. April, Zürich, Fachausbildung 30. April — 6. Juni, Bern W.F.
- Trompeter u. Tambouren: 1. Div. v. 9. März—6. Juni, Lausanne. 3. Div. v. 9. März—6. Juni, Bern. 5. Div. v. 9. März—6. Juni, Bellinzona.
- Genietruppe:**
 Sappeure und Mineure vom 23. März — 20. Juni, Yverdon.
 Sämtl. Pontonierrekruten vom 23. März — 20. Juni, Brugg.
 F. Teleg.-Pioniere vom 23. März — 20. Juni, Liestal.
 Büchsenmacher vom 23. März — 13. Mai, Yverdon.
- Fliegertruppe** vom 16. März — 30. Mai, Dübendorf.

Infanterie.

Offiziersschulen.

1. Division vom 9. März — 2. Mai, Lausanne.
 4. Division vom 9. März — 2. Mai, Luzern.
 6. Division vom 9. März — 2. Mai, St. Gallen.
- Traintruppe** vom 9. März — 9. Mai, Thun.

Unteroffiziersschulen.

- Kavallerie** vom 9. März — 4. April, Bern.
Artillerie vom 9. März — 4. April, Thun.
Sanitätstruppe vom 30. März — 25. April, Basel.
- Spezialkurse für Büchsenmacher.**
 für Mitr.-Büchser vom 9.—21. März, Bern W.F.
 für Mitr.-Büchser vom 23. März — 4. April, Bern W.F.

Gefreientenschulen der Sanitätstruppe

- vom 2.—28. März, Basel.
 vom 2.—28. März, Genf.
 vom 2.—28. März, Locarno.

Wiederholungskurse.

- Festungsbesetzungen. Mgt.-Bttr. 87 vom 20. März — 4. April.
 Landwehr. Mot.-Bttr. 87 vom 20. März — 4. April.

Persönliche Blusen für Unteroffiziere.

Gemäß Bundesratsbeschluß sollen in Zukunft die Unteroffiziere mit eigenen Blusen ausgerüstet werden. Der Beschluß wurde namentlich deshalb aktuell, weil die Unteroffiziere gemäß der abgeänderten Militärorganisation vor dem Wiederholungskurs zum Kadervorkurs einberufen werden, und zwar fällt dieser eintägige Kurs in der Regel auf den Sonntag. Für

die Abgabe von Exerzierblusen müßte besonderes Personal in den Zeughäusern aufgeboden werden; dabei, wie für das Aufnähen der Gradabzeichen ginge zu viel Zeit verloren. Die Abgabe einer eigenen Unteroffiziersbluse war früher schon bei der Kavallerie üblich. Die allgemeine Regelung bringt zwar einige Mehrkosten, aber auch eine Vermehrung der Kleiderreserven und schließlich auch eine willkommene Arbeitsgelegenheit. Das einmalige Aufnähen der Gradabzeichen an Ärmeln und Kragen sowie der Wegfall der Retablierungskosten bedeutet dagegen eine Ersparnis. Der Unteroffizier behält diese angepaßte Bluse bis nach Absolvierung seiner Dienstpflicht in der Landwehr.

Wir haben Ursache, uns über die getroffene Regelung zu freuen. Der Besitz einer eigenen Bluse wird uns auch in der Ausübung der Tätigkeit außer Dienst sehr wertvoll sein. Der Zentralvorstand hat sich denn auch bereits mit einer Eingabe an das Eidg. Militärdepartement gewandt, um von dort die Zusicherung zu erlangen, daß auch ältere Landwehr- und Landsturm-Unteroffiziere sowie Dienstbefreite gegen Gutschein eine eigene Bluse erhalten können, sofern sie sich darüber ausweisen, daß sie außerdienstlich sich an Felddienstübungen, Patrouillenübungen usw. beteiligen, die das Tragen der Uniform verlangen. Eine rasche Erledigung unseres Wunsches wird allerdings kaum zu erwarten sein, da dem Vernehmen nach für die nächsten drei Jahre jährlich zwei Divisionen mit der Bluse ausgerüstet werden sollen, so daß die Abgabe in der ganzen Armee erst Ende 1938 durchgeführt wäre. M.

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Dübendorf

Laut Beschluß der letzten Generalversammlung findet vom Februar ab an jedem ersten Mittwoch im Monat ein Stammtischabend statt. Kameraden, nun ist die Gelegenheit da, wo wir gemütlich zusammensitzen können, denn bei all der vielen Arbeit, die wir durchs Jahr durch leisten, mangelte uns die Geselligkeit, und dies sollte nicht fehlen. Darum auf zum Stammtisch, wo wir unsere Gedanken in jeder Art austauschen können. Möge jeder dazu beitragen, daß dieser Abend ein gemütlicher, kameradschaftlicher Hock wird. T. X.

Unteroffiziersverein aller Waffen Einsiedeln

Generalversammlung

Die Unteroffiziere schreiten rüstig aus, stramm und in geschlossener Einheit geht's ins neue Vereinsjahr. 30 Ehren-, 53 Aktiv- und 84 Passivmitglieder stehen unter ihrer Fahne. Auf Kameradschaft und Freundestreue, den eigentlich soldatischen Tugenden baut sich gut. Einer wohlbegründeten Tradition gemäß wollen unsere Unteroffiziere im Dienste für Heimat und Volk Tüchtiges leisten, und was sie ernsthaft wollen, wird bestimmt zur Tat.

Die 40. Generalversammlung vom Vortage des hl. Meinradfestes bot ein Bild reichen Schaffens und pflichtfreudiger Bereitschaft. Das mannigfache Wirken des Unteroffiziersvereins geht nach der Devise: allzeit bereit! Ein flotter Jahresbericht, der das Wesentliche festhielt und Nebensächlichkeiten mied, reichte Unternehmungslust und gutes Gelingen in ermunternder Weise aneinander. Herr Präsident Schädler Bernhard entwarf in klaren Zügen eine wohlgefügte Skizze von der Wirksamkeit des Unteroffiziersvereins im verflossenen Jahre und betonte ganz besonders, wie Zeit, Mittel und Kräfte klug angelegt und gut genutzt wurden, um die zahlreichen Obliegenheiten des Vereins zu unserer Freude und des Landes Frommen zu erfüllen. Es seien erwähnt die Felddienstübungen unter der fachkundigen Leitung von Herrn Hptm. Oechslin Stephan. Ihm gebührt Dank und Anerkennung für seine Mühe. Die Felddienstübungen bleiben allen Teilnehmern in bester Erinnerung. Nicht vergessen wollen wir die vielen Schießanlässe, deren Gelingen allerdings hin und wieder in großem Gegensatz zum guten Willen stand. Die Durchführung des Kilbschießens und die verschiedenen Disziplinen der außerdienstlichen Tätigkeit, die im Unteroffiziersverein gepflegt werden, wie Handgranatenwerfen, Gruppenübungen usw., werden nur kurz gestreift. Alles in allem, der Unteroffiziersverein hat ein gut gerüttelt Maß von Arbeit getan.

Was die Schaffensfreude unserer Unteroffiziere in den kommenden Tagen in besonderer Art anspricht, ist die Tatsache, daß nächstes Jahr in Luzern die eidgenössischen Unteroffizierstage stattfinden werden, auf die sie sich frühzeitig rüsten und tüchtig vorbereiten wollen.

Erfreulicherweise warfen die Wahlen in den Vorstand und die Kommissionen dank reiflicher Vorbesprechung keine hohen Wogen. Präsident Schädler Bernhard legt das Amt des Vor-

sitzenden in die Hände von Kamerad Barmettler Franz, Fournier. Die Versammlung spricht dem scheidenden Präsidenten unter einhelligem Beifall ein wohlverdientes Wort des Dankes aus und bekundet mit gleicher Einmütigkeit dem neuen Vereinsleiter volles Vertrauen und das Versprechen eifriger Mitarbeit. Dem Präsidenten stehen zur Seite Steinauer Albert als Vizepräsident, Schädler Emil als Kassier, Grätzer Meinrad als Aktuar und Fuchs Hermann als Beisitzer. So wäre also unser Vereinsschiff wieder tüchtig bemannt und darf die Fahrt ins neue Vereinsjahr voll guter Zuversicht wagen.

Herr Malermeister Kälin Johann erhielt für 20 Jahre eifriger Mitarbeit das Diplom der Ehrenmitgliedschaft. Gratulatur! So tagte man Stunde um Stunde, Rede und Gegenrede wechselten zu Nutz und Gedeihen des Unteroffiziersvereins. Glück auf!

2. Luzerner kantonale Unteroffizierstage in Hochdorf, 28./29. September 1935

Verschiedene Umstände tragen Schuld am verspäteten Bericht im « Schweizer Soldat » und mit Rücksicht hierauf beschränken wir uns daher nur auf das Wesentliche. — Der Kant. Unteroffiziersverband mit Präsident Adj.-Uof. Stockmann Jost, Luzern, übertrug die Organisation der Sektion Hochdorf, die als Organisationspräsidenten Adj.-Uof. Anderhub Xaver, Gemeindevorstand, und als Präsidenten des Wettübungs Komitees Kav.-Oberst Wyß Fritz, Brauereidirektor, bezeichnete. Die Beteiligung bezifferte sich auf rund 600 Mann oder 170 Teilnehmer mehr als vor zwei Jahren in Sursee. Außer den sieben Verbandssektionen: Emmenbrücke, Entlebuch, Hochdorf, Kriens-Horw, Luzern, Sursee und Willisau waren acht Gastsektionen vertreten: Bern, Lenzburg, Suhrental, Thun, Schwyz, Zofingen, Zug und Zürich UOG. — Die Konkurrenz wurde als Vierwettkampf durchgeführt: Gewehr- und Pistolenschießen mit 480 bzw. 280 Teilnehmern, Handgranatenwerfen (300 Teilnehmer) und Hindernislauf (180 Teilnehmer); als Gruppen- und Einzeldisziplinen waren der Patrouillenlauf, die Führung einer Kampfgruppe, dazu Übungen am Mg und Lmg, sowie optischer Signaldienst ins Programm aufgenommen. — Ueber den Umfang der Arbeit mag der Stab von 73 Kampfrichtern — ohne das Schießen — ein Bild geben. Die ganze Veranstaltung war von prächtigem Wetter begünstigt, was viel zum guten Gelingen beitrug.

Vor der Preisverteilung demonstrierte eine vollständig gespannte Batterie, gestellt durch den Artillerieverein Seetal, unter dem Kommando von Hauptm. Helfenstein Hans, Sempach, das Exerzieren, das Auffahren (Trab und Galopp), das Bereitstellen zum Feuern und das Feuern selbst, welche Übungen außerordentlichem Interesse seitens der Bevölkerung begegneten. — Als Gäste waren u. a. anwesend die HH. Oberstdiv. Bircher, Kdt. der 4. Division, Kreisinstruktor Oberst Weber, Oberst Spinnler, Kdt. Geb.-I.-Br. 10, die Oberstleutnants Anderhub und Stocker, Kdten Geb.-I.-Reg. 19 und 20, ferner alle Luzerner Bat.-Kommandanten sowie viele andere Offiziere und Behördemitglieder; vom Zentralvorstand fanden sich ein Adj.-Uof. Weißhaupt Ernst und Wachtm. Wirz Arnold. — Bei der Rangverkündung sprachen Organis.-Präsident Adj.-Uof. Anderhub X., Verbandspräsident Adj.-Uof. Stockmann Jost und, von starkem Beifall begrüßt, Oberstdiv. Bircher, worauf Oberst Wyß die Preisverteilung vornahm. — Der 2. Luzerner Unteroff.-Tag bildet einen Markstein in der Entwicklung des Luzerner Kant. Unteroff.-Verbandes; alle Teilnehmer aber blicken mit Befriedigung auf denselben zurück. A. A.

Rangliste.

Verbandssektionen. Vierwettkampf: 1. Luzern 37 Punkte, 2. Hochdorf 32 P., 3. Kriens-Horw 24 P. — **Gewehrschießen:** 1. Hochdorf 112,46 P., 2. Sursee 108,31 P., 3. Emmenbrücke 105,86 P. — **Pistolenschießen:** 1. Hochdorf 131,22 P., 2. Luzern 130,43 P., 3. Sursee 127,99 P. — **Handgranatenwerfen:** 1. Luzern 39,94 P., 2. Hochdorf 34,34 P., 3. Sursee 33,64 P. — **Hindernislauf:** 1. Luzern 56,99 P., 2. Kriens-Horw 51,99 P., 3. Emmenbrücke 51,25 P.

Gastsektionen. Vierwettkampf: 1. Thun 32 P., 2. Zug 25 P., 3. Zürich UOG 25 P. **Gewehrschießen:** 1. Schwyz 104,33 P., 2. Bern 103,50 P., 3. Thun 103,10 P. — **Pistolenschießen:** 1. Zürich 132,66 P., 2. Thun 127,25 P., 3. Zug 127,00 P. — **Handgranatenwerfen:** 1. Thun 39,25 P., 2. Suhrental 38,57 P., 3. Zürich 37,62 P. — **Hinder-**

nislauf: 1. Zug 55,25 P., 2. Thun 53,22 P., 3. Zürich UOG 52,12 P.

Kampfgruppenführung: 1. Gruppe: Feldw. Ammann Jakob, Luzern, 126 P., 2. Adj.-Uof. Fuß Artur, Zürich UOG 101 P. — **Patrouillenlauf:** Verbandssektionen: 1. Wachtm. Roth Rob., Luzern, 65,4 P., 2. Feldw. Ammann Jakob, Luzern, 63,5 P. — **Gastsektionen:** 1. Hegi, Thun, 62,2 P., 2. Curchod, Zürich, 60,6 P. — **Opt. Signaldienst** (nur Sektion Luzern): 1. Wachtm. Widli Gustav 158 P. — **Übungen am Mg:** 1. Wachtm. Baur Herm, Luzern, 29 P. — **Übungen am Lmg:** 1. Wachtm. Schärli Hs., Luzern, 29 P.

Die Ersten der Einzelkonkurrenzen.

Verbandssektionen. Gewehrschießen: 1. Korp. Rogger Anton, Emmenbrücke, 115 P. — **Pistolenschießen:** 1. Korp. Stauffer Otto, Emmenbrücke, 153 P. — **Handgranatenwerfen:** 1. Korp. Gerber Otto, Luzern, 46,50 P. — **Hindernislauf:** 1. Wm. Rüesch Julius, Entlebuch, 58,75 P.

Gastsektionen. Gewehrschießen: 1. Wachtm. Rindlisbacher Franz, Thun, 116 P. — **Pistolenschießen:** 1. Gefr. Moos Karl, Zug, 146 P. — **Handgranatenwerfen:** 1. Wachtm. Hintermann Ernst, Lenzburg, 48,8 P. — **Hindernislauf:** 1. Wachtm. Schädeli Werner, Bern, 59 P.

Unteroffiziersverein Kriens-Horw

Generalversammlung

Zur Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte versammelten sich Samstag, 18. Januar, die Mitglieder des UOV Kriens-Horw im Vereinslokal Hotel Pilatus Kriens. Der von Präsident Wachtm. Max Gerstenkorn verfaßte Jahresbericht zeigte markant, welch intensives, aber auch erfolgreiches Jahr hinter uns liegt. Einige dieser Erfolge verdienen besondere Erwähnung. Der UOV Kriens-Horw stellte die siegreiche Militärpatrouille an den schweiz. Skiwettkämpfen in Glarus; der Verein rangierte sich am Sempacher Schießen im Pistolenschießen im 1. bzw. im 7. Rang; steht im Gesamtklassement im Sektionswettkampf am Kant. Unteroffizierstag in Hochdorf an 3. Stelle. Beide durchgeführten Felddienstübungen unter der Leitung von Hrn. Hptm. Bruno Campiotti wurden als vorzüglich taxiert. Alle diese Arbeiten bedingten naheliegender eine vermehrte finanzielle Beanspruchung und kein Wunder daher, daß der Kassaabschluss ein Defizit ergab. Um dieses auszugleichen, beschloß die Versammlung, den Jahresbeitrag um 1 Franken zu erhöhen. Als neuer Kassier wurde gewählt Wachtm. Hans Krütli und neu in den Vorstand gewählt Korp. Albert Sibold. Die erfolgten Ehrungen waren das beste Zeugnis und ein treffender Beweis, mit welchem Eifer und Freude die Mitglieder bestrebt sind, den Verein von Erfolg zu Erfolg zu führen. So konnte an insgesamt 8 Mitglieder die Anerkennungskarte für fleißige Teilnahme an den Übungen verabfolgt werden. Drei Mitglieder und Wachtm. Gerstenkorn Max erhielten für den Besitz von drei solcher Anerkennungen eine Bronzeplakette mit Widmung. Feldweibel Peter Buholzer wurde für seine sechsjährige intensive Vereinstätigkeit ein Becher mit Widmung überreicht. Im Anschlusse an diese Ehrungen wurden die Diplome von Hochdorf verteilt, die allgemeine Freude auslösten. Mit verbundenen Dankesworten überreichte der Präsident an die Kameraden Wachtmeister Huber Josef das neu eingeführte Veteranenabzeichen mit Goldrand. Das Jahr 1936 umfaßt wiederum eine rege Vereinstätigkeit. Vorgesehen sind zwei Felddienstübungen, wovon eine solche wenn möglich auf Skiern durchgeführt werden soll.

Der Verein wird sich ebenfalls auch wieder am Sempacher Schießen beteiligen, welchem dies Jahr infolge der Jahrhundertfeier, eine besondere Bedeutung zufällt und wozu der Unteroffiziersverein Biel als Gastsektion eingeladen werden soll. Eventuell soll auch ein Hochgebirgsausmarsch stattfinden. Ein alter Wunsch, die Anschaffung einer Vereinsfahne, soll ebenfalls im Laufe des Jahres erfüllt werden. Eine Kommission hierfür ist schon im letzten Jahre bestimmt worden. Der UOV

Buffets im Hauptbahnhof ZÜRICH

„Großzügig und zuverlässig in der Leistung,
bescheiden in der Berechnung“

Daher der Treff  der Wehrmänner!

Inh. Primus Bon

Kriens-Horw schreitet unter der zielbewußten Leitung von Stufe zu Stufe. Die Pflege der Kameradschaft und Hebung der Wehrhaftigkeit hat dem Verein eine beachtenswerte Stellung geschaffen.

Unteroffiziersverein Werdenberg

Als ordentlichen Abschluß der Jahrestätigkeit hielt der UOV Werdenberg am 11. Jänner 1936 in der «Traube» Azmoos seine Hauptversammlung ab. Der Präsident Wm. Näf eröffnete mit ein paar kurzen Worten die Versammlung, zu der sich leider nur wenige Offiziere eingefunden hatten. Die umfangreiche Traktandenliste wurde, getragen von militärischem Geist und Disziplin, rasch und reibungslos erledigt. Im Jahresbericht des Präsidenten wurde den Mitgliedern die steigende außerdienstliche Tätigkeit, die dem Verein so manchen schönen Erfolg gebracht hat, nochmals in Erinnerung gerufen. Anbei ein Verzeichnis der größeren gemeinsamen Vereinsübungen: 1. Febr.: Wehrvorträge. 2. April: große Kompaßübung im Eichbergwald und Tobel. 3. Juni: 1. Felddienstübung auf Luziensteig mit UOV Zürich, Chur, App. 4. Juli: Blinkübung: Buchs—Hoher Kasten, St. Gallen—Thurgau. 5. Juli: 2. Felddienstübung in Wartau mit UOV St.-Galler Oberland. 6. August: Kantonale UO-Tage in Rorschach. 7. Oktober: 3. Felddienstübung in Sargans-Ragaz mit UOV St.-Galler Oberland. 8. Herbst: Eidg. Wettkampfsprogramm. Bei einer totalen Arbeitszeit von 206 Stunden = 26 Tagen à 8 Stunden beträgt das Mittel des Uebungsbesuches 67,7%. Die Jahresrechnung schließt endlich einmal mit einem kleinen Ueberschuß ab.

Dem amtierenden Vorstand, der eine Wiederwahl ablehnt, werden seine Verdienste um den Verein bestens verdankt, und an seine Stelle die neue Kommission in ihren wichtigsten Aemtern wie folgt gewählt: Präsident: F. Korp. Lufi Joos, Sax (St. Gallen), Lehrer; Vizepräsident: Feldw. Meißer Eman., Buchs, SBB-Restaurateur; Aktuar: Wachtm. Naef Emil, Azmoos, Zeichner; Kassier: Wachtm. Rutz Gallus, Buchs (St. G.), Räfis; Arbeitschef: Wachtm. Löpfle Jos., Buch (St. G.). Das Jahresarbeitsprogramm für 1936 wird dem Vorstand zur definitiven Erledigung überlassen.

Mit dem Motto: «Bleib treu dem Vaterlande, so bleibst dir selber treu!» tritt der UOV Werdenberg ins neue Vereinsjahr. *Joos.*

Verband schweizerischer Spielunteroffiziere

AUFGEBOT

für die 2. ordentliche Generalversammlung

Sonntag den 15. März 1936, punkt 9.30 Uhr, im Konzertsaal
Talegg des Restaurants Kaufleuten, Pelikanstr. 18, Zürich 1.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler,
2. Protokoll der Generalversammlung vom 3. März 1935,
3. Jahresbericht des Präsidenten,

4. Abnahme der Jahresrechnung pro 1935 mit Bericht und Anträge der Revisoren und Dechargeerteilung,
5. Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1936,
6. Arbeitsprogramm für das Jahr 1936,
7. Budgetvoranschlag pro 1936,
8. Bestimmung des Ortes für die Generalversammlung 1937,
9. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes 1936 in Ste-Croix,
10. Schweiz. Unteroffizierstage 1937 in Luzern,
11. Anträge:
 - a) vide Anträge des Vorstandes, Statutenänderung,
 - b) Schaffung eines Reglementes für die Spielführerkurse,
12. Verschiedenes.

Anträge, die an der Generalversammlung behandelt werden müssen, sind bis spätestens 5. März 1936 an den Verbandspräsidenten schriftlich einzureichen.

Tenue (lt. Bewilligung des Eidg. Militärdepartementes): Uniform mit Mütze und Musiktasche.

Für den Verband Schweiz. Spielunteroffiziere,

Der Präsident: sig. Gysin, Wm.

Der Aktuar: sig. Salathé, Korp.

Eingegangene Jahresberichte Rapports annuels reçus

9. Jan. Nyon.
22. » Ste-Croix.
23. » Kreuzlingen.
28. » Boudry, Entlebuch, Kriens, Le Locle.
29. » Willisau.
30. » Balsthal, Hochdorf, Schaffhausen, Val-de-Travers.
31. » Emmenbrücke, Glatt- und Wehntal, Luzern, Sursee, Zürcher Oberland, Zürichsee i. Ufer.
1. Febr. Aigle, Oberengadin, Zürich UOV.
2. » Biel.
4. » Genève, Langnau.
5. » Fricktal, Val-de-Ruz.
6. » Gürbetal, Montreux.



Ostschweizer
Winzerstuben

Zürich 1 ^{ZUR} **Rebe**
Waaggasse 4
b. Paradeplatz

30 selbstgekelterte Ostschweizer Weine
Vorzügliche Küche - Bauernspezialitäten

Propagandastätte des Verbandes ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Gönnerfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Cigarettes *Sultana*

Metallwarenfabrik Zug in Zug
Stanz- und Emailierwerke

DALANG's Teigwaren enttäuschen nie
Modernste Fabrik der Branche in Muffenz-Basel



Silberschmiede Schaffhausen
KRANZABZEICHEN • BECHER

Militärversicherungsangelegenheiten
Rechtsauskünfte • Prozesse • Abfindungen • Rentenauskünfte
Dr. jur. B. Goldenberg, Rechtsanwalt, Talacker 45, Tel. 37.965
(ehem. Chef der Soldatenfürsorge Zürich) Zürich 1

Treffpunkt in Zürich:
BRAUSTUBE HÜRLIMANN
am Hauptbahnhof

VINDEX-Kompressen heilen Ihre Wunden
Fr. 2.10 per Dose in Apotheken und Drogerien • Verbandstoff-Fabrik Flawil

Dändler & Hotz A.-G., Thalwil
Leder- und Riemenfabrik
Militärleder-Lieferanten

- 7. Febr. Aarg. Verband.
- 8. » Olten.
- 10. » Arbon, Spiel-Uof.
- 11. » Luzerner Kant.-Verband.
- 13. » Bernischer Verband.
- 14. » Chaux-de-Fonds.
- 15. » St. Imier.
- 17. » Group neuchâtelois.

Zentralsekretariat — Secrétariat central: *Möckli.*

In der nächsten Nummer werden wir die Namen derjenigen Sektionen veröffentlichen, die den Jahresbericht noch nicht eingereicht haben.

Nous publierons dans le prochain numéro les noms des sections, qui n'ont pas encore transmis les rapports annuels.

Eingegangene Jahresbeiträge Cotisations payées

- 1. 2. 36 Aigle, Oberengadin;
- 3. 2. 36 Winterthur, Suhrental, Baselland, Lenzburg, Vully, St. Imier;
- 4. 2. 36 Gené;
- 5. 2. 36 Gürbetal, Le Locle;
- 6. 2. 36 Montreux, Val-de-Travers;
- 7. 2. 36 Fricktal;
- 8. 2. 36 Amriswil, Einsiedeln;
- 10. 2. 36 Olten, Oberwynen-Seetal;
- 11. 2. 36 Basel-Stadt, Herisau;
- 12. 2. 36 Fribourg, Thun, Locarno;
- 13. 2. 36 La Gruyère;
- 14. 2. 36 Bischofszell, Neuenburg, Grenchen.

Der Zentralkassier:
H. Hugener.



Neuchâtel. 21 février, 2030, (local), Appel principal. — 23 fév., 0900—1130, (Mail), Tir au fusil à 50 m. — 25 fév., 2030, (?), Conférence. — 26 fév., 2000, (Promenade), Tir au pistolet. — 27 fév., 2030, (Ec. Commerce), Culture physique. — 28 fév., 2030, (local), Séance de l'E.M. (remise des pouvoirs). — 4 mars, 2000, (Promenade), Tir au pistolet. — 5 mars, 1815, (local), Séance du Bureau. — 5 mars, 2030, (Ec. Commerce), Culture physique. — 7 mars, 1400—1700, (Mail), Tir au fusil.

Zürichsee linkes Ufer. Kartenlesekurs Donnerstag den 27. Februar, 2000, Sekundarschulhaus Horgen.



DIE INSERENTEN
erhalten, heißt:
bei ihnen **KAUFEN**



Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen
WERKE IN GERLAFINGEN, KLUS, CHOINDEZ, RONDEZ, BERN, OLTEN

RADIATOREN
FÜR ZENTRALHEIZUNGEN
in konkurrenzloser Auswahl von Modellen
für alle vorkommenden Bauverhältnisse

HEIZ-KESSEL
für Warmwasser- und Dampfbetrieb

EISENWERK KLUS, KLUS KT. SOLOTHURN

FABRIKANLAGEN IN KLUS
2000 Arbeiter und Angestellte — Gegründet 1811